



J.B.METZLER

Inhalt

Einleitung: Promovieren mit System und Perspektive	1
I. Hintergründe, Debatten, Standpunkte	7
1. Promovieren mit System: Was heißt »optimale Promotionsbedingungen« in den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften? (Ansgar Nünning und Roy Sommer)	9
2. Interessenvertretungen für den wissenschaftlichen Nachwuchs (Roy Sommer)	19
3. Promotion als Forschungsgebiet: Aktuelle Studien zur Doktorandenausbildung (Sandra Heinen)	23
4. Die Internationalisierung der Doktorandenausbildung (Marion Gymnich)	33
5. Promovieren in Deutschland und in den USA: Ein Vergleich (Astrid Erll und Sara B. Young)	42
II. Von der Promotionsentscheidung zur Finanzierung	53
1. Warum promovieren? Kriterien zur Entscheidungsfindung (Dilek Gürsoy und Sandra Heinen)	55
2. Promotionsordnungen: Formale Rahmenbedingungen der Promotionsphase (Kathrin Ruhl)	61
3. Doktorandenbetreuung: Betreuungsmodelle und Qualitätskriterien (Marion Gymnich und Gesa Stedman)	78
4. Externe Beratungsangebote für Promovierende: Forschungssupervision und Promotionscoaching (Janine Hauthal)	92
5. Finanzierung der Promotionsphase: Vor- und Nachteile verschiedener Finanzierungsmöglichkeiten (Kathrin Ruhl)	106
6. Institutionen und Programme im Bereich der Graduiertenförderung (Dorothee Birke und Stella Butter)	123
7. Erfolgreich bewerben: Anforderungen an Bewerbungen auf Stipendien und Stellen (Vera Nünning und Ansgar Nünning)	142
III. Die Promotion als Qualifizierungsphase	155
1. Kompetent promovieren: Schlüsselkompetenzen für Promotion und Karriere aneignen, trainieren und anwenden (Ansgar Nünning)	157
2. Projekt- und Zeitmanagement in der Promotionsphase (Gerald Echterhoff und Birgit Neumann)	172
3. Wissenschaftliche ›Zusatzqualifikationen‹: Aufsatzpublikation, Vortrag, Tagungsorganisation (Gerald Echterhoff, Sandra Heinen und Birgit Neumann)	196

VI Inhalt

4.	Die Rezension als Einstieg ins wissenschaftliche Schreiben und Publizieren (Janine Hauthal)	205
5.	Lehren lernen: Didaktische Kompetenzen an der Hochschule (Wolfgang Hallet)	211
IV.	Dissertation und mündliche Prüfung	229
1.	Die Themenfindung als Einstieg in den Promotionsprozess: Selektionskriterien, Voraussetzungen, Orientierungen (Janine Hauthal und Sandra Heinen)	231
2.	Synergieeffekte nutzen: Promovieren im Rahmen von Forschungsprogrammen (Wolfgang Hallet und Birgit Neumann)	234
3.	Wissenschaftliche Anforderungen und eigene Ansprüche: Was Dissertationen leisten sollen (Roy Sommer)	240
4.	Das Exposé: Projektskizze, Arbeits- und Zeitplan (Roy Sommer)	246
5.	Forschungsdesign: Wie man eine Doktorarbeit konzipiert (Roy Sommer)	254
6.	Textproduktion: Gattungskonventionen, Argumentationsstrategien und die Dramaturgie wissenschaftlicher Texte (Roy Sommer)	268
7.	Softwaregestützte Literaturverwaltung (Sandra Heinen)	286
8.	Krisen im Promotionsprozess: Formen, Ursachen, Handlungsoptionen (Janine Hauthal)	290
9.	Die Vorbereitung auf die mündliche Prüfung (Sandra Heinen)	298
V.	Promotion und Karriere	303
1.	Berufsperspektiven für Promovierende (Irene Lamberz und Roy Sommer)	305
2.	Wie Ehemalige die Promotion bewerten: Ergebnisse einer Absolventenbefragung an der JLU Gießen (Irene Lamberz)	315
3.	Qualifizierungswege in der Postdoc-Phase (Sandra Heinen)	331
VI.	Anstelle eines Fazits: 100 Tipps für (angehende) Promovierende	339
VII.	Anhang	349
1.	Institutionalisierte Graduiertenförderung im geistes-, kultur- und sozialwissenschaftlichen Bereich an deutschen Hochschulen im Überblick	351
2.	DFG-Graduiertenkollegs in den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften (ab Förderbeginn 2001)	398
3.	Adressen der Begabtenförderungswerke	411
4.	Auswahlbibliografie	416
5.	Die Autorinnen und Autoren	419
6.	Register	422